



Satzzeichen mit der Pfeffermühle verteilt

Die Bibliotheken Maur prämierten die Siegerinnen und Sieger des Schreibwettbewerbs

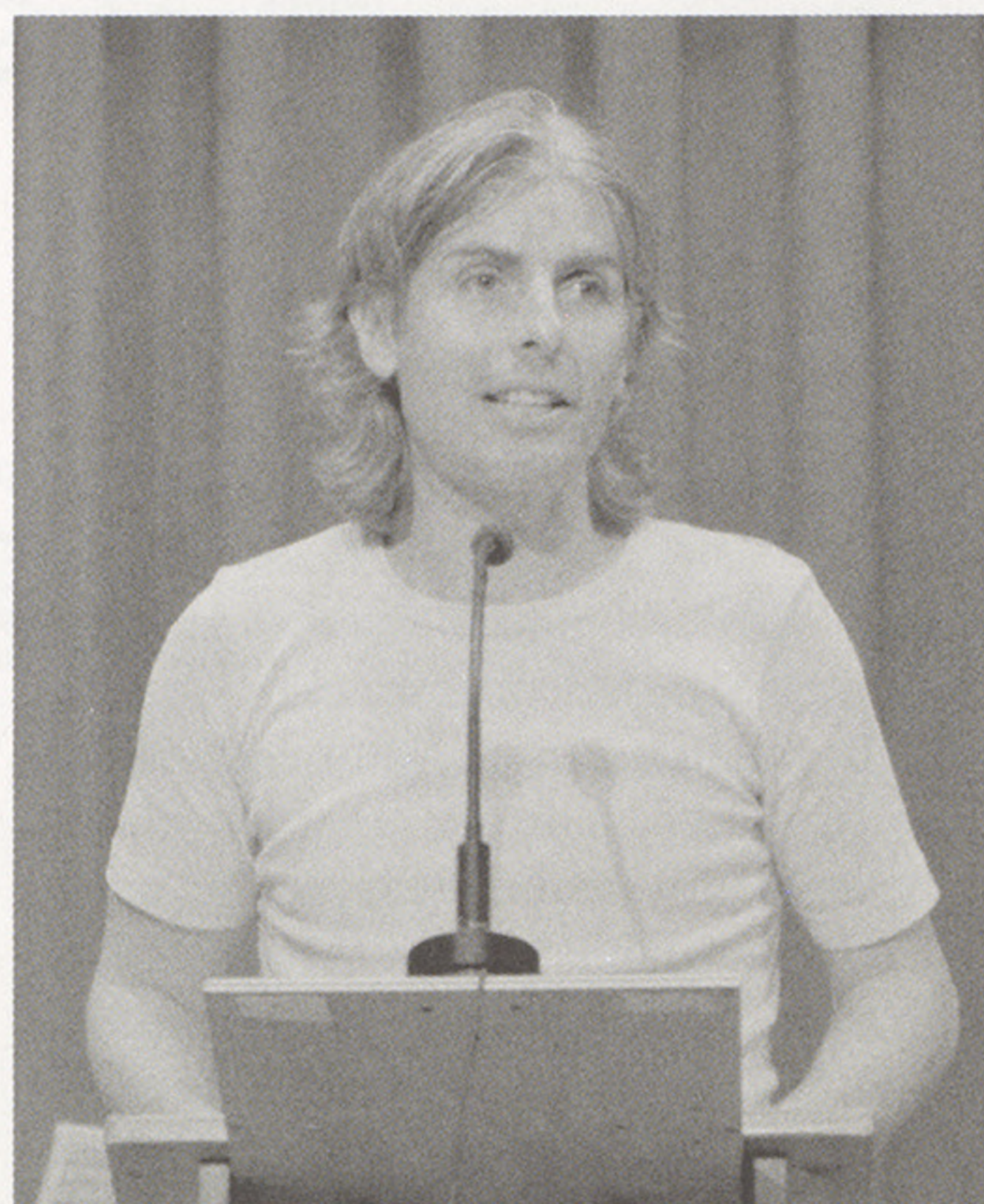
Die Jury war begeistert, das Publikum im Loorensaal applaudierte kräftig, das Jugendorchester Maur spielte fetzigen Sound: Die Siegerehrung des Schreibwettbewerbs war einer der Höhepunkte des 40-Jahr-Jubiläums der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur.

Gabriela Frischknecht

Dass die heutigen Kids gerne am Computer sitzen, ist eigentlich keine müde Zeile wert. Selten dürften aber so viele Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Maur sich anstelle von Joystick und Lara Croft mit Schreibprogrammen herumgeschlagen haben wie in den letzten zwei Monaten. Träume und Fantasien müssen wie Wattewölkchen über dem Gemeinde-

sen konnte, heute aber in Zürich lebt. «Grundsätzlich sind Juroren ja bekannt als Fieslinge, die alle fertig machen», meinte Richard Reich. Ganz anders die Jury des Schreibwettbewerbs. Die sei begeistert gewesen, über die wunderbaren Geschichten und verschiedenen Stile, und so hätten sie alle ein wenig traurig dreingeschaut beim ersten Treffen. «Wir mussten uns aus den vielen hervorragenden Arbeiten zwölf herausuchen und 58 eliminieren. Das ist uns schwer gefallen.»

Als Gradmesser für die Auswahl galt die Authentizität der Texte, der vorhandene Erzählwillen der jungen Autorinnen und Autoren. «Allerneuste Rechtschreibung, die noch keiner kennt, oder mit der Pfeffermühle verstreute Kommas haben uns nicht so interessiert», sagte Richard Reich au-



«Juroren sind Fieslinge»: Jurymitglied Richard Reich präsentierte die Wettbewerbsarbeiten. (Fotos: fri)



Fantasievolle Geschichten mit Substanz: Die Wettbewerbsgewinner/-innen mit der Jury.

himmel gegangen haben, denn immerhin siebzig Kurzgeschichten erhielten die Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur auf ihre Wettbewerbsausschreibung hin. «Es hat uns unheimlich gefreut, so viel Echo auf unseren Wettbewerb zu bekommen», sagte denn auch Suzanne Lüthi, die Bibliothekspräsidentin.

Traurige Gesichter bei der Jury

Natürlich gehört zu einem Wettbewerb auch eine prominente Jury: Gisela Goehrke, ehemalige *Maurmer-Post*-Redaktorin und Journalistin und Walter Bernet, Journalist und Redaktor bei der *NZZ*, vertraten sozusagen den Maurmer Flügel, während Richard Reich, Autor und Journalist, zwar immerhin auf Aeschmer Wurzeln hinwei-

genzwinkernd. «Wichtig war, dass eine Geschichte, die schon lange herauswollte, geschrieben worden war.»

Zwischen Mordgeschichten und Plüschtierstories

Trommelwirbel geleitete die Siegerinnen und Sieger auf die Bühne, wo sie einen Mediengutschein in Empfang nehmen durften. Richard Reich präsentierte eine Zusammenfassung der Geschichte und die Jurybeurteilung. Die jeweils erstplatzierte Arbeit der Kategorien Sekundarschule, 4., 5. und 6. Klasse Primarschule lasen Gisela Goehrke oder Walter Bernet vor. Eine der Sieiegergeschichten trug den harm-

losen Titel «Meine Plüschtiere», – die Autorin Alexandra Gygax hatte daraus aber eine unglaublich witzige Geschichte gemacht, die das Eigenleben dieser Plüschtiere stilsicher und fantasie reich unter die Lupe nimmt. Andere schrieben gruselige Mordgeschichten, Fantasystories über Riesennameisen, beschrieben Träume oder Verwechslungen wie Fabienne Sennhauser, in deren Geschichte die Hauptfigur Sonja ganz plötzlich ein anderes Mädchen namens Niki sein soll.

Die Wettbewerbsgeschichten werden in den drei Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Aesch-Forch für Interessierte zum Nachlesen aufgelegt.

Püntanien auf Weltreise – Seite 9



Das Schulhaus Pünt in Maur veranstaltete eine Projektwoche und «besuchte» ferne Länder.

Muermelis Meinung



Mein schönstes Ferienerlebnis

Ich habe in meinen Ferien viel erlebt, weil da war ich nämlich in Maur. Es hat mir vieles sehr gut gefallen, also ich finde ja die Maurmer geben den Sachen, die ihnen die Gemeindebehörden hinstellen also wirklich extrem Sorg. Zum Beispiel die frisch hingemalten Parkplätze da oben in Ebmatingen an der alten Aeschstrasse, die sehen noch so neu aus wie ganz am Anfang. Nicht ein einziges Auto stellen sie drauf, damit die weissen Streifen nicht dreckig werden. Lieber stellen sie ihre Autos entlang der Strasse oder auf die privaten Parkplätze, damit sie die Steuergelder schonen. Und drum ist auch der Parkometer überhaupt nicht vertaapet.

Und dann ist mir aufgefallen, dass die Maurmer, vor allem die oben am Hang, gerne früh aufstehen. Schon um sechs oder sieben Uhr sieht man sie auf dem Balkon beim Zmorge und alle paar Minuten winken sie mit lustigen Handzeichen, zum Beispiel mit der Faust oder so, den vielen Flugzeugen zu, die über sie rüberfliegen.

Dieser Weckdienst ist natürlich gäbig, weil wenn man früh in die Badi geht, kriegt man noch gratis einen Parkplatz. Da bin ich sowieso am liebsten hingegangen, weil da ist nicht nur in der Badi etwas los, sondern da stehen überall so lustige Männer in Uniform und verteilen Zettel. Jedes Auto bekommt gratis einen unter den Scheibenwischer gesteckt, da muss man nicht mal fragen oder noimed anstehen dafür. Einfach die Glacés kosten jetzt plötzlich schampar viel, so vierzig oder hundert Franken, hat mein Papi gesagt.

Nur am letzten Sonntag war es ein bisschen anders. Nämlich, da war ein schwarzer Sack über dem Parkometer. Weil die Maurmer sind auch noch gute Patrioten, die haben schon zweimal Feuerwerk abgelassen, weil sie sich so auf den 1. August freuen. Aber leider haben sie da dann per Zufall auch grad noch den Parkometer abgefackelt.

Aber es gibt ja zum Glück noch den Parkometer bei der Kirche. Weil wenn ich da an ein Konzert gehe und einen Batzen reinlasse, darf ich bis fast um Mitternacht dort bleiben, bis kein Geld mehr im Automaten ist.

Ist doch alles super da, oder?

Persönlich Vertrauen schaffen

Multimedialer Infoabend von World Vision Schweiz in Binz

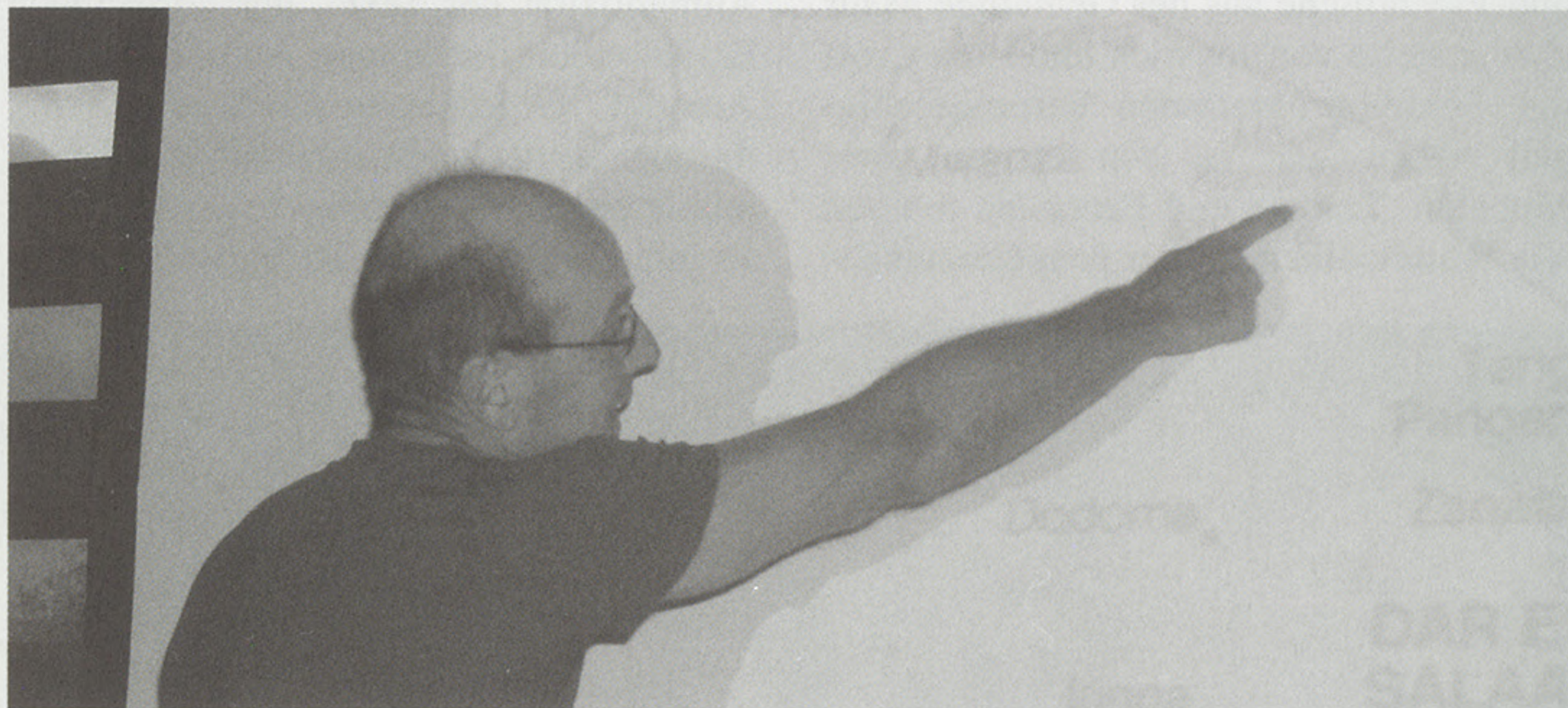
gw. Mitarbeiter und Freiwillige von World Vision Schweiz informierten letzte Woche im Lothartreff über ihre weltweite Entwicklungshilfe. Eine Aktion für mehr Vertrauen in die Arbeit eines international tätigen Hilfswerks.

Wer kennt sie nicht, die Patenschaften-Werbung von World Vision, die herzerweichende Bilder von Kindern aus Entwicklungsländern mit grossen, traurigen Augen zeigt? Was steckt dahinter und wie werden die Einnahmen aus den Patenschaften verwendet? Das World-Vision-Regionalteam Zürich-Nord gab am vergangenen Freitag an einem erstmals in dieser Art durchgeführten Vortragsabend Antworten auf diese Fragen. Uschi Steinbrecher aus Maur führte als Mitglied des World-Vision-Freiwilligenteams durch den multimedialen Infoabend im

sicherheit im Projektgebiet angegangen. Sektorielle Vorhaben oder Sonderprojekte sowie Not- und Katastrophenhilfe ergänzen die vierzig regionalen Entwicklungsprojekte, die World Vision Schweiz in zwanzig Ländern betreibt und eben durch die Patenschafteneinnahmen finanziert. Ziel ist bei allen Projekten, dass sich die Bevölkerung danach selbstständig zurechtfindet, also Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird.

Der Weg zum Patenkind

Wer als Patenkind in Frage kommt, wird von der Bevölkerung vor Ort definiert. Dabei werden die Ärmsten ausgewählt, diejenigen, die sich absolut gar nichts leisten können. Die Anzahl der Patenkinder ist wiederum abhängig vom Finanzierungsbedarf des Projektes. 45 Franken kostet eine Patenschaft für ein Kind im Monat.



Peter Kabatnik zeigt am World-Vision-Infoabend, wo sein Patenkind Daudi in Tansania zu Hause ist. (Foto: gw)

Lothartreff, zu dem rund 25 Personen erschienen waren.

Mittelverwendung offen gelegt

«Mit den Patenschaften erhält die Entwicklungsarbeit ein Gesicht.» Die Idee hinter der Werbung ist einfach und wirkungsvoll: Über 32 Millionen Franken betrugen im Jahr 2004 die Einnahmen aus den Patenschaften von World Vision Schweiz. «77,4 % der gesamten Einnahmen fliessen in die Projektarbeit, 14,9 % werden für Information und Mittelbeschaffung und 7,7 % für Administration und Verwaltung verwendet», erklärt Robert Stangl, Leiter der Marketing- und Kommunikationsabteilung von World Vision Schweiz und beantwortet damit die wohl am häufigsten gestellte Frage.

Hilfe zur Selbsthilfe

Mit so genannten regionalen Entwicklungsprojekten werden die Schwerpunkte Schule und Ausbildung, Gesundheit und Hygiene, Landwirtschaft und Ernährungs-

Nach einer erstmaligen schriftlichen Information über die Lebenssituation des Kindes, erhalten die Paten jährlich einen Fortschrittsbericht mit einem aktuellen Bild ihres Kindes und einen über den Stand des Entwicklungsprojektes. Die Paten können ihrem Schützling schreiben und ihn auch besuchen, wie Suzanne Funk aus Zollikon oder Peter Kabatnik aus Winterthur es getan und am Infoabend über ihre Erlebnisse berichtet haben.

Gemäss den Ausführungen der Leiterin der Patenschaftenabteilung, Silvia Haller, ist die Übernahme einer Patenschaft ohne zeitliche Verpflichtung – sie sollte jedoch nicht weniger als für ein Jahr übernommen werden – und sie ist auch noch steuerlich absetzbar. In der Regel unterbreitet World Vision unter Berücksichtigung der Wünsche bezüglich Projektland und Geschlecht des Patenkindes Vorschläge.

Weitere Infos: World Vision Schweiz, Telefon 044 802 30 30, oder www.worldvision.ch.

Für einmal ohne Wenn und Aber

Angenehme Versammlung über die geplanten Gemeindeordnungsanpassungen

Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger und Gemeindepräsident Bruno Sauter informierten am Montagabend an der Orientierungsversammlung über die anstehenden Anpassungen der Gemeindeordnung, über deren Revision am 25. September 2005 abgestimmt wird.

Gabi Wüthrich

Lediglich zehn Personen nahmen an der Orientierungsversammlung über die Änderungen der Gemeindeordnung teil – sechs davon waren Behördenmitglieder. Die wichtigsten Änderungen sind seitens der Schulgemeinde die Reduktion der Schulbehörde von neun auf sieben Mitglieder und bei der Politischen Gemeinde die Zuweisung der Kompetenz zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts und für Gemeindereferenden an den Gemeinderat. Diskussionen über einzelne Belange blieben aus, so dass die Orientierungsversammlung nach einer Stunde bereits abgeschlossen werden konnte.

Zwei Schulpflegemitglieder weniger

Nach der Urnenabstimmung vom 8. Februar 2004, die zustimmend für die geleiteten Schulen ausfiel, hat die Schulpflege Maur eine neue Struktur erarbeitet, die der neuen Situation gerecht wird. Folge dieser neuen Organisation ist eine Reduktion der Schulbehörde auf sieben Mitglieder, also zwei weniger als bisher. Unverändert bleibt der Kopf der Pyramide mit der Gesamtschulpflege, der Schulpräsidentin und der angegliederten Schulverwaltung. Statt der Aufteilung in acht Ressorts für acht Behördenmitglieder werden neu die drei Ausschüsse Schülerbelange, Personalbelange, Finanzen/Infrastruktur auf sechs Mitglieder verteilt. Grundidee der neuen Organisation ist die Verlagerung der operativen Aufgaben an den Gesamtschulleiter (Roberto Gardin), die Schulleitungskonferenz sowie an die insgesamt vier Schulleiter (Aesch: Erich Keiser, Ebmatingen: Hans-Ueli Leemann, Maur: Brigitte Scheuer, Looren: Peter Vogel) – das Schulhaus Gassacher hat wegen seiner kleinen Grösse nach wie vor einen Hausvorstand (Sabrina Spörri) und wird vom Gesamtschulleiter geführt.

Laut den Ausführungen der Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger kann sich die Gesamtschulpflege durch die Delegation von Entscheidungskompetenzen auf die grundsätzlichen Aufgaben und die strategischen Ziele konzentrieren: die Finanz- und Investitionsplanung, die langfristige Planung im Bereich Infrastruktur, die Legislaturziele, das Schulprogramm, die Jahresplanung und die Sicherung der

Schulqualität. Mit der neuen Struktur erhofft man sich innerhalb der operativen Ebene eine optimale Nutzung der Teampotenziale, eine professionelle Leitung, rasche Unterstützung, Nähe und die unproblematische Umsetzung von Veränderungen vor Ort.

Übertrag der Kompetenz zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts

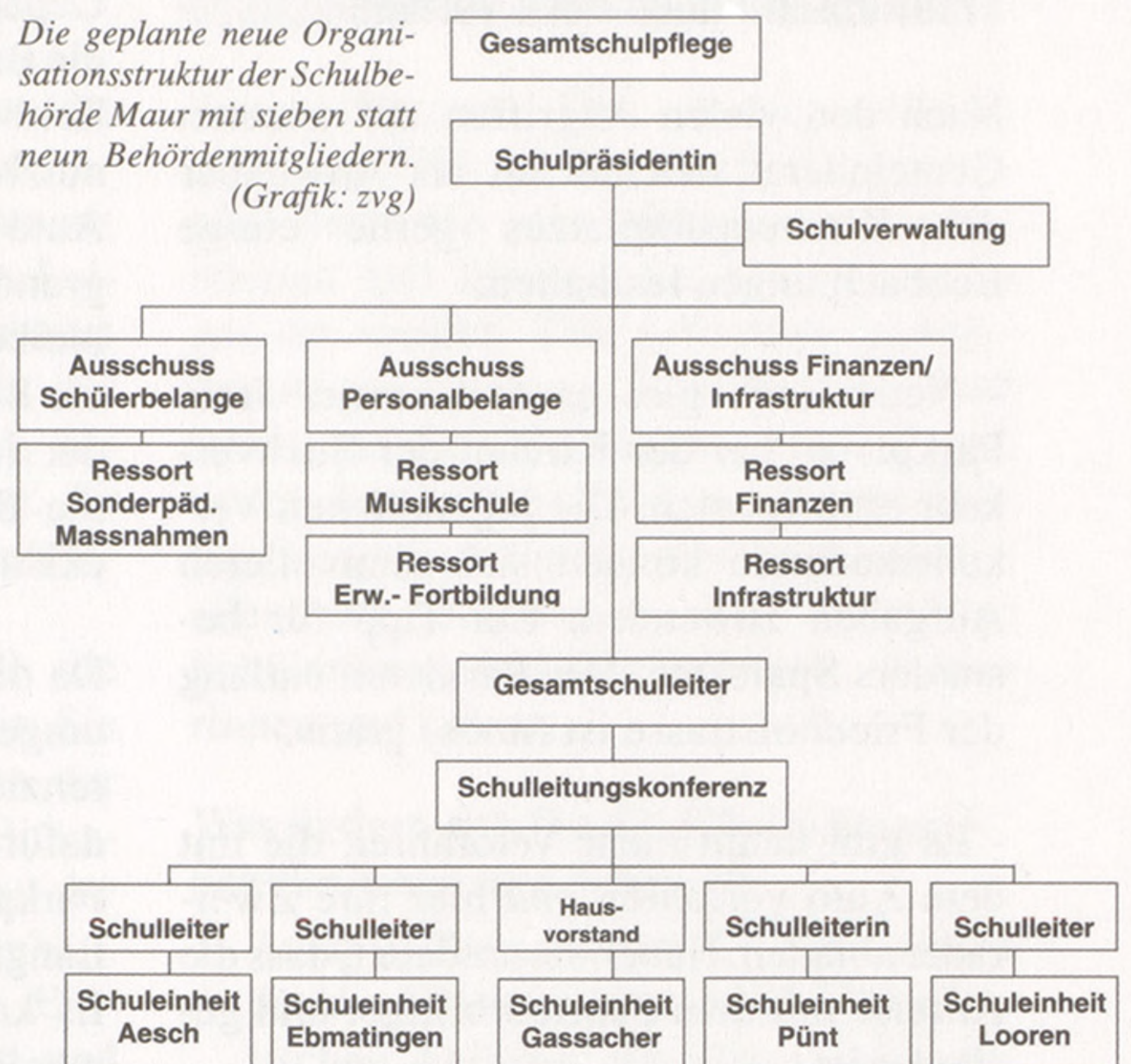
Gemäss den Erläuterungen von Bruno Sauter an der Orientierungsversammlung verlangt die neue Kantonsverfassung (Artikel 21 Abs. 1), dass die Gemeindeordnung festlegt, ob ein von den Stimmberechtigten gewähltes Organ oder die Gemeindeversammlung das Gemeindebürgerrecht erteilt. Heute sind für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts ohne Aufnahmepflicht die Bürgerversammlung, bei Fällen mit Aufnahmepflicht der Bürgerrat zuständig. Bei der Übertragung der Kompetenz an den Gemeinderat würde durch diesen sämtliche Bürgerrechtsgeschäfte besorgt.

Bruno Sauter weist hier darauf hin, dass der heutige Bürgerrat bereits aus Mitgliedern des Gemeinderates besteht und die Vorprüfung sämtlicher Gesuche und Antragsstellungen an die Bürgerversammlung und an kantonale Behörden erledigt. Neu eingeführt würde zudem ein Vorverfahren, das die Publikation vor dem Einbürgerungsentscheid in der *Maurmer Post* und eine Einsprachemöglichkeit mit der Erhebung von begründeten Einwendungen durch jedermann vorsieht. Mit der Zuständigkeit zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts an den Gemeinderat würden die Verfahren vereinfacht, beschleunigt und die Gemeindeversammlung von eventuell «emotionsgeladener» Thematik entlastet.

Zuweisung der Zuständigkeit für Gemeindereferenden

Die neue Kantonsverfassung enthält das neue Instrument des Gemeindereferendums, mit welchem zwölf politische Gemeinden zusammen oder die Städte Zürich und Winterthur je allein einen Kantonsratsbeschluss an die Urne ziehen können. Die Gemeinden bestimmen in der Gemeindeordnung, welches Organ das Referendum ergreifen kann. Die Zuordnung der Kompetenz an den Gemeinderat hat unter anderem den Vorteil, dass die Handlungsfähigkeit innert der 60-Tage-Frist garantiert ist, was bei der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung nicht immer der Fall wäre. Ebenfalls entfällt die dring-

Die geplante neue Organisationsstruktur der Schulbehörde Maur mit sieben statt neun Behördenmitgliedern. (Grafik: zvg)



liche Einberufung einer Versammlung ausschliesslich wegen eines Gemeindereferendums.

Diverse Anpassungen an kantonale Vorschriften

Die neue Kantonsverfassung bedingt diverse kleinere Anpassungen in der Gemeindeordnung (GO):

- Die Bezeichnung für Wahlgesetz lautet neu «Gesetz über die politischen Rechte» (Anpassung der Verweise GO 4, 5, 9).
- Die Frist für die Zustellung der Abstimmungsunterlagen beträgt neu 19 Tage statt 3 Wochen (GO 6).
- Bei Urnenabstimmungen über kommunale Initiativen ist der Weisung eine Stellungnahme der Initianten oder des Initiativkomitees beizufügen (GO 6).
- Bei nachträglichen Urnenabstimmungen gilt nicht mehr die Bedingung, dass weniger als 50 % der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung teilgenommen haben müssen (GO 11).
- Die kommunale Polizeiverordnung fällt nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates (GO 23, Ziff. 7), sondern liegt neu in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Das weitere Verfahren

Die Behörden werden die Gemeindeordnungsvorlagen mit den Weisungen noch im Monat Juli definitiv verabschieden. Am 25. September 2005 gelangt die Revision der Gemeindeordnung zur Abstimmung an die Urne. Bei einer Annahme läuft von Oktober bis Dezember das Genehmigungsverfahren vor dem Regierungsrat.

Die neuen Vorschriften würden am 1. Januar 2006 in Kraft treten; die Reduktion der Schulpflege auf sieben Mitglieder erfolgt mit dem Behördenwechsel im Sommer 2006.

Parkuhren haben auch Vorteile

Nach den vielen Angriffen auf unseren Gemeinderat möchte ich als Anwohner des Kirchenparkplatzes gerne einige Beobachtungen festhalten:

- Neuerdings gibt es fast immer freie Parkplätze bei der Kirche; der Suchverkehr erübrigt sich. Die jugendlichen Verkehrskadetten können sich sinnvoller Aufgaben zuwenden. Ein Tipp für besonders Sparsame: Das Parkieren entlang der Friedhofstrasse ist (noch) gratis.

- Es gibt kaum mehr Velofahrer, die mit dem Auto vorfahren und hier ihre Zweiräder abladen. Haben sie entdeckt, dass die Anreise mit dem Fahrrad billiger und gesünder ist?

- Auch die Inline-Skater sind auf dem Veloweg zu sehen und nicht mehr auf dem Parkplatz. Sind vielleicht deshalb die beiden Buslinien besser frequentiert?

Zum Glück gibt es als Verbindung zwischen den Gemeindeteilen zahlreiche erholsame Wald- und Feldwege, die meisten fussgängerfreundlich und nicht asphaltiert.

Martin A. Liechti, Maur

Offener Brief an die politische Führung der Gemeinde Maur

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Stadtzürcher kenne und geniesse ich seit Jahren die Badeanstalt in Maur. Man darf sie wohl als eine der Kronjuwelen am Greifensee bezeichnen. Neben dem an sich schon wunderschönen See und der gepflegten Natur stellt die Badi Maur einen Ort zur Verfügung, in welchem man sich – wenigstens bis zu diesem Sommer – einfach wohl fühlte. Es besteht eine grosse Badefamilie, die sich an diesem Ort geborgen fühlt und eine Gemeinschaft lebt. Diese Idylle wird nun in unverständlicher Weise gerade von denjenigen ge- bzw. zerstört, die eigentlich an einem solchen gesellschaftlichen Anlass in ihrer Gemeinde Freude haben und diese nicht behindern, sondern fördern sollten. Die Einführung einer Parkplatzgebühr, welche pro Stunde grundsätzlich während sieben Tagen in der Woche Fr. 1.– kostet, ist ein Schlag gegenüber all diesen Personen. Ein ausgedehnter sonntäglicher Aufenthalt in der Badi kostet nunmehr nicht mehr wie bisher Fr. 3.–, sondern zwischen Fr. 10.– und Fr. 15.–. Dies entspricht einer Erhöhung zwischen 300 und 500 %. Mit Blick darauf, dass man normalerweise mit einigem

Gepäck in die Badi geht und dafür die Busverbindung auf Grund der Last, des Zeitbedarfes und der Hitze kaum adäquat nutzbar ist, ist eine Anreise mit dem Auto kaum zu vermeiden. Somit verbleibt grundsätzlich nur die Alternative des Fernbleibens oder der Zahlung. Beides ist für die Badegäste der Badi Maur jedoch nicht der richtige Weg. Insbesondere ist auch für die Badileitung eine hohe Besucherzahl existenziell.

Da die Regierung für das Volk und nicht umgekehrt da sein sollte, muss eine differenzierte Lösung gefunden werden. Es ist dafür Verständnis aufzubringen, dass der Parkplatz nicht als Abstellplatz und für Langzeitparkierer genutzt werden sollte. Es kann auch dafür Verständnis gezeigt werden, dass der Parkplatz in erster Linie für diejenigen zur Verfügung steht, welche auf ihn angewiesen sind. Dies sind jedoch gerade die Badegäste, welche die Badi Maur in der unmittelbaren Nähe des Parkplatzes regelmässig nützen. Es ist eine Lösung anzustreben, die Badegäste, die die Badi häufig nützen und denen daher eine derartige Gebühr schwerwiegender auf die Finanzen drückt, von der Gebühr befreit werden. Dies wäre zu realisieren, indem Besitzer einer Saisonkarte von der Badi ein Ticket erhalten, welches sie an ihrem Auto anbringen könnten.

Liebe Politikerinnen und Politiker, es ist wichtig, euren Wählerinnen und Wählern auch im konkreten Fall zu beweisen, dass euch deren Wohl am Herzen liegt. Enttäuscht sie nicht!

Dr. Ralph Scheidegger, Zürich

Droht den Greifensee-Verkehrsplanern der Kollaps?

Unter dem Titel «Am Greifensee droht der Kollaps» veröffentlichte der *Tages-Anzeiger* am 29. Juni einen Artikel zum unerträglich gewordenen Velo- und Skater-Trubel rund um den Greifensee. Ein wiederholter Blick aufs Datum bestätigte zweifelsfrei: es war nicht der 1. April! Abhilfe soll doch tatsächlich ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs schaffen, und eine weitere Hitzschlagidee besteht offenbar in der (gerechten!) Verteilung verschiedener Tempokategorien (20, 30 und 50 km/h) auf Wanderpfad, Veloweg und Strasse – mit entsprechendem Signalisations- und Kontrollaufwand. Da könnte ebenso gut das Rezept des schrulligen Münchner Komikers Karl Valentin gegen das Verkehrschaos geprüft werden: vormittags nur Fussgänger, nachmittags nur Radfahrer, abends nur Autofahrer. Oder:

montags nur Fussgänger, dienstags nur Radfahrer, mittwochs nur Autofahrer. Oder: im Januar nur Fussgänger, im Februar... usw. Bitte am 1. April 2006 ernsthaft prüfen!

Bernard Schmid, Maur

Parkingmeter

Innerhalb weniger Jahre ist es jetzt das dritte Mal, dass die Maurmer Bevölkerung mit grossem Unmut auf Entscheide des Gemeinderats reagiert. Zuerst fand die fragwürdige Vermalung der Wände des Gemeindehauses statt (ohne Einbeziehung von Maurmer Künstlern), dann hat sich jedermann über die Verunstaltung des Signets geärgert – und jetzt noch das mit den unfreundlichen Parkgebühren! Wenn das nur nicht so weiter geht!

Heidi Spring, Maur

Wir gratulieren

Am 7. Juli konnte Hans Müller-Dick in Ebmatingen seinen 80. Geburtstag begehen. Seit seiner Jugendzeit auf dem elterlichen Bauernhof verbringt er sein Leben oben im Süssblätz mit der prächtigen Aussicht über die Hochebene bis gegen Zumikon. Zusammen mit seiner Frau freut er sich ganz besonders, dass die Tochter mit ihrer Familie seit einigen Jahren im alten Bauernhaus wohnt. Nach der Aufgabe des eigenen Landwirtschaftsbetriebes wurde es dem Ehepaar Müller möglich, regelmässig an den Veranstaltungen der Seniorenkommission Maur teilzunehmen. Wir gratulieren Hans Müller-Dick herzlich zu seinem hohen Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische Besuchsgruppe
Ernst Marti*

Info

TreffTisch auch in den Sommerferien

Wie üblich treffen sich die Teilnehmer/-innen am 2. und 4. Dienstag im Monat ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG, Oberstufenschulhaus Looren.

Im Juli gibt es eine Einführung ins Internet-Café; es ist aber auch Platz für Diskussionen und Anregungen. Weitere Informationen über die Treffen während des Sommers unter www.treffTisch.ch. Neue Interessent/-innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski

Maur führt die geleiteten Schulen ein

Die Schulpflege Maur informiert

Auf das neue Schuljahr 2005/06 werden in allen Schulanlagen Schulleitungen eingeführt. Somit sind alle Legislaturziele 2002/06 auf das neue Schuljahr hin umgesetzt.

Am 8. Februar 2004 wurde der Teilrevision der Schulgemeindeordnung mit der Einführung eines Versuchsartikels an der Urne zugestimmt. Damit waren die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Einführung von geleiteten Schulen gegeben. Ein Projektteam, bestehend aus drei Mitgliedern der Schulpflege, der Schulsekretärin und Lehrervertretungen aus allen Schuleinheiten erarbeitete seit März 2004 die neuen Strukturen für die Organisation der Schule Maur (Behörde, Leitungsorgane der Schule und der Schulverwaltung). Im Weiteren mussten eine neue Geschäftsordnung sowie die neuen Pflichtenhefte erarbeitet werden. Die Lehrerschaft wurde laufend durch In- und Outputs über ihre Schulhausdelegierten und mit zwei Vernehmlassungen in den Arbeitsprozess einbezogen.

Organe der geleiteten Schule Maur

Die Schulbehörde als Gesamtschulpflege besteht aus dem Präsidium und neu drei Ausschüssen: Schüler-, Personalbe-
lange sowie Finanzen/Infrastruktur.

Die Schulpflege übernimmt neu Leitungsaufgaben im strategischen Bereich. Sie ist zuständig für die Legislaturziele, die Schulpolitik, die Finanz- und Schulraumplanung, trifft Entscheidungen bei

der Schulentwicklung und setzt für Qualitätsschwerpunkte Kriterien fest.

Der Gesamtschulleiter ist verantwortlich für die operative/pädagogische Leitung der Schule Maur. Er erarbeitet Lösungsvorschläge zur Schulpolitik, zur Gestaltung der Schulqualität und des Schulprogramms der Schule Maur. Er führt die Schulleiter der fünf Schuleinheiten.

Die Schulleiter sind zuständig für die operative Leitung ihrer Schuleinheit. Sie überprüfen die Umsetzung der von der Gesamtschulpflege gesetzten Qualitätsschwerpunkte und des Jahresplans der Schule Maur auf der Ebene Schuleinheit. Sie entscheiden über vorzeitige Einschulung, Promotionen/Repetitionen und bewilligen Dispensationen bis zwei Tage usw.

Ziele und Nutzen der geleiteten Schule

Die Schule Maur will auch in Zukunft die steigenden Erwartungen der Gesellschaft bezüglich Schulqualität, Schulentwicklung und Reformen kompetent erfüllen. Mit der Überantwortung der zunehmend anspruchsvollen und umfangreicher gewordenen Leitungsaufgaben auf der operativen Ebene an ein Leitungsgremium (Gesamtschulleiter und Schulleiter), kann sich die Schulpflege dank Optimierung ihrer Ressourcen auf die strategische Führung und Pflege der Schule konzentrieren.

Die Schulleiterin/der Schulleiter führt das Lehrerteam und ist dessen direkte

Ansprechperson. Die schulorganisatorischen Abläufe werden verkürzt, Ressourcen innerhalb des Schulteams besser erkannt und können dadurch effizienter genutzt werden. Der geförderte partnerschaftliche Umgang in der Gemeinschaft stärkt die Schulhauskultur und schafft damit ein positives Lernumfeld als wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden aller am Bildungsprozess beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Was ändert sich für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler?

1. Auch in Zukunft bleibt für die Eltern der/die Klassenlehrer/-in für ihre schulischen Anliegen die erste und wichtigste Ansprechperson.
2. Neu ist die Schulleitung für Fragen und Probleme in ihrer Schuleinheit zuständig:
Schuleinheit Aesch: Erich Keiser
Schuleinheit Ebmatingen: Hans-Ueli Leemann
Schuleinheit Pünt: Brigitte Scheuer
Schuleinheit Looren: Peter Vogel
3. Wegen der Schulhausgrösse wird die Schuleinheit Gassacher/Binz weiterhin durch die Hausvorsteherin, Frau Sabina Spörri, geführt.
4. In schwerwiegenden Fällen kann auch der Gesamtschulleiter beigezogen werden.
5. Die monatliche Sprechstunde der Schulpräsidentin entfällt.

Für die Schulpflege Maur, Arthur Pünter

Was läuft anderswo?

Country Night auf der Forch

red. Am 16. Juli, ab 20 Uhr, startet in der Schmalzgrueb auf der Forch wieder einmal die Country Night Forch.

Der in der Country-Szene der Schweiz wohl bekannteste Interpret John Brack, der in den letzten Jahren auch viele erfolgreiche Gospel-Tourneen unternommen hat, wird mit seiner Musik sicher viele erfreuen.

Marco Gottardi und seine Silver Dollar Band haben schon viele Fans bei ihren zahlreichen Auftritten bei Festivals gefunden und werden mit Sicherheit auch eine Attraktion sein.

Türöffnung ist um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt Fr. 25.-.

Zweiter Konzertauftritt

Am 9. und 10. Juli spielt das vor gut einem Jahr gegründete Jugendorchester «confUoco» der Musikschule Uster-Greifensee sein zweites Konzertprogramm. Unter der kundigen Leitung von Christoph Hildebrand wurde ein vielseitiges Konzertprogramm mit Werken von Elgar, Mozart, Fortner und Charpentier erarbeitet. Zu hören sind die jugendlichen Musikerinnen und Musiker am Samstag, 9. Juli, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Maur und am Sonntag, 10. Juli, um 20 Uhr im Schloss Greifensee. Eintritt frei, Kollekte

Für die Musikschule Uster-Greifensee

Pia Muraro



Jugendorchester confUoco.

(Foto: zvg)

FDP hat für die Wahlen 2006 nominiert

Bruno Sauter als Gemeindepräsident – Kaspar Blättler als RPK-Präsident

Die FDP Maur bezieht für die Wahlen 2006 klar und frühzeitig Position und nominierte ihre Kandidatinnen und Kandidaten. Für mich, als Präsident der Ortspartei, steht der Erhalt der bürgerlichen Mehrheit in Maur im Zentrum.

FDP-Gemeinderätin Marianna Giboulot Müller, RPK-Mitglied Gian Saratz und Heidi Büchi, Sozialbehörde, stehen für die kommende Amtsperiode 2006 – 2010 leider nicht mehr zur Verfügung. Die FDP dankt bereits an dieser Stelle für ihren grossen und langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Maur.

Die FDP-Wahlkommission hat in den vergangenen Wochen umsichtig die Kandidatenlage geprüft und stellte zuhanden der Mitgliederversammlung die Anträge. Anstelle von Marianna Giboulot Müller stellt sich die Juristin Delia Jäggi, Ebmatingen, als Gemeinderätin zur Verfügung. In der RPK kandidiert für den Platz von Gian Saratz neu der Steuerkommissär Matthias Wendel, Ebmatingen. Für die Sozialbehörde stellt die FDP Barbara Schenker-Schweizer, Maur, auf, welche hier aufgewachsen und in der Gemeinde bestens verankert ist.

Schulpflege: Nicht alle Würfel gefallen

Für die Schulpflege prüft die FDP eine dritte Kandidatur, um die bürgerliche Mehrheit im wichtigen Schuldossier zu sichern. Da jedoch die Kandidatenlage in den anderen Parteien und bei den Parteilosen noch nicht gänzlich geklärt ist, behält sich die Freisinnig-Demokratische Partei spätere Entscheide darüber vor. Die beiden Bisherigen, Markus Neidhart und Arthur Pünter, wurden problemlos nominiert.

Sauter betont gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinaus

Anlässlich der Nominationsversammlung dankte Gemeindepräsident Bruno Sauter allen Anwesenden für das Vertrauen. Er betonte die gute Zusammenarbeit im Gemeinderatsteam über die Parteigrenzen hinaus. Bruno Sauter forderte seine Partei auf, die Hausaufgaben zu machen, um die Attraktivität der Gemeinde Maur langfristig aufrecht zu erhalten. Dies betreffe insbesondere die Steuer- und die Landpolitik.

Die FDP-Kandidatentickets für die Wahlen 2006 präsentieren sich demnach wie folgt:

Gemeinderat

Bruno Sauter, bisher, Gemeindepräsident
Severin Krebs, bisher
Delia Jäggi, neu

Schulpflege

Markus Neidhart, bisher
Arthur Pünter, bisher

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Kaspar Blättler, bisher, Präsident
Peter Jäggi, bisher
Matthias Wendel, neu

Sozialbehörde

Regina Reinle, bisher
Barbara Schenker-Schweizer, neu

Aussagen über Zusammenarbeit

Die Position der Sozialdemokratischen Partei im Gemeinderat ist mit einer erneuten Kandidatur von Elisabeth Brüngger unbestritten. Dies gilt ebenso für den SP-Sitz in der Schulpflege. Mit der Schweizerischen Volkspartei ist die FDP zu einer konstruktiven Zusammenarbeit in den Wahlen 2006 bereit.

*Für den Vorstand der FDP Maur
Stephan Oehen*

SVP Maur setzt auf Kontinuität und öffnet neue Perspektiven

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen sind nominiert

Die SVP Maur hat die Nominationen für die Kommunalwahlen 2006 erfolgreich abgeschlossen.

Nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für eine Behörden-tätigkeit auf Gemeindeebene zur Verfügung:

Gemeinderat

Beat Kammermann, Ebmatingen (bisher)
Roland Humm, Maur (bisher)
Stephan Rupper, Forch (bisher)

Schulpflege

Maja Leuzinger, Präsidentin, Ebmatingen (bisher)
Fritz Hürzeler, Binz (bisher)
Petra Gyga, Forch (neu)

Rechnungsprüfungskommission

Beat Gut, Maur (bisher)
Andreas Schnetzer, Binz (neu)

Sozialbehörde

Urs Kunz, Maur (neu)

Mit den vorgeschlagenen Persönlichkeiten aus allen Ortsteilen baut die SVP Maur auf ein stabiles Fundament für die anspruchsvollen Aufgaben einer Behördentätigkeit innerhalb der Gemeinde.

*Für die SVP Maur
Stephan Rupper, Präsident*

Info

Unfall! – Was tun? Wie helfen?

*Nothilfekurs des Samaritervers eins Maur,
Beginn: 8. September 2005*

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Im Detail erfahren die Kursteilnehmer alles über das richtige Verhalten rund um einen Notfall: Wie die neue ABCD-Technik anzuwenden ist, wie man richtig alarmiert, wie ein Bewusstloser lebensrettend gelagert oder wie eine Person mit Verdacht auf innere Verletzungen betreut wird.

Der Samaritervers eins Maur führt im September 2005 einen solchen Kurs durch. Dieser findet an fünf Abenden jeweils am Donnerstag und Dienstag von 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur, statt. Beginn am Donnerstag, 8. September. Alle Kursdaten: 8./13./15./20./22. September. Anmeldemöglichkeiten: per Online-Formular auf der Homepage: <http://www.samaritervers eins-maur.ch>, per Post oder telefonisch an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Telefon 044 980 30 84.

*Für den Samaritervers eins Maur
Jürgen Kemper*

Maurmer Post seit 30 Jahren

Alles drin!

Eine Schule, in der Schülerinnen und Schüler gefördert und gefordert werden

Interview mit dem neuen Gesamtschulleiter in Maur, Roberto Gardin

Ab dem Schuljahr 2005/06 steht als Gesamtschulleiter Roberto Gardin der Schule Maur vor. Arthur Pünter, Mitglied der Schulpflege Maur, hat ein Interview mit ihm geführt.

Eigene Vorstellung

- Verheiratet, zwei Knaben (8 und 10)
- Vorliebe für gutes Essen (auch für guten, kraftvollen Wein)
- Höre sehr gerne Musik
- Interesse an politischen Diskussionen
- Sport: Tennis/Basketball/Eishockey
- Reisen und Entdecken

Fragen an Roberto Gardin

Arthur Pünter: Beschreiben Sie bitte kurz Ihren beruflichen Werdegang.

Roberto Gardin: Nach einer 3-jährigen kaufmännischen Berufslehre war ich sechs Jahre in der Privatwirtschaft (Bank- und Personalsektor) tätig. Danach habe ich 3½ Jahre die Maturitätsschule für Erwachsene (KME) in Zürich besucht und anschliessend eine zweijährige Ausbildung zum Primarlehrer gemacht. Parallel dazu war ich als Lehrer für Handelsfächer am Kaufmännischen Lehrinstitut Zürich KLZ (Erwachsenenbildung) tätig. Ich bin dann 17 Jahre Primarlehrer/Praktikums- und Übungsschullehrer an der phz gewesen, war als Hausvorstand tätig und habe bei dem Projekt «Installieren von Schulleitungen» mitgearbeitet. Nach einer zweijährigen Qualitätsmanagement-Ausbildung an der Akademie für Erwachsenenbildung aeb in Luzern, war ich vier Jahre als Schulleiter tätig und habe parallel dazu noch eine Ausbildung zum Schulleiter mit Zertifizierung absolviert.

Gesamtschulleiter als neuer Beruf. Wie sehen Sie sich in dieser Rolle, und was macht für Sie diese Rolle als GSL so attraktiv?

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und bin stolz darauf, ab August die Stelle des Gesamtschulleiters bekleiden zu dürfen. Die Schule Maur hat als fortschrittliche und zukunftsorientierte Gemeinde entschieden, nicht nur in den Schuleinheiten eigene Schulleitungen zu installieren, sondern als übergeordnete Führungsinstanz auch eine Gesamtschulleitung einzusetzen. Ich bin der Überzeugung, dass sich dieses Schulleitungsmodell bewähren wird, und dass wir mit dieser Führungsstruktur eine hohe Professionalität als «Geleitete Schule» erzielen werden.

Nach wie vor wird für die strategische und politische Führung unserer Schule die

Schulpflege verantwortlich sein. Meine Aufgaben – gemeinsam mit den Schulleitungen – sind, diese Ziele auf der pädagogischen und operativen Führungsebene umzusetzen, um die Unternehmung Schule weiterzuentwickeln. Dabei soll sowohl der Bereich Schulqualität als auch Schulentwicklung eine zentrale Rolle einnehmen. Diese Aufgaben und Herausforderungen, aber auch die Lust sich stetig weiterzuentwickeln, machen die Rolle des Gesamtschulleiters attraktiv.

Was möchten Sie mit der Schule Maur erreichen? Was verstehen Sie unter Schulqualität? Was ist eine «gute Schule»?

Ich möchte eine moderne, attraktive und innovative Schule, die sich in der sich verändernden Bildungslandschaft professionell zu bewegen versteht und sich Entwicklungen gegenüber offen zeigt. Für mich bedeutet dies auch eine Schule, in welcher sich unsere Schüler und Schülerinnen wohl fühlen. In unserer Schule sollen die Kinder ebenso gefördert als auch gefordert werden. Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir zwingend auch das Verständnis und die Unterstützung der Eltern.

Ebenso wichtig scheint mir, dass die Schule Maur als attraktiver Arbeitgeber für unsere Lehrpersonen und Mitarbeitenden wahrgenommen und geschätzt wird. Auf diese Weise erreichen wir einen hohen Identifikationsgrad aller Beteiligten.

Wenn ich als Vater oder Mutter Probleme mit der Schule habe, sind Sie für mich auch ein Ansprechpartner?

Natürlich, jedoch nicht in erster Instanz. Falls Sie ein schulisches Anliegen haben, welches Ihr Kind oder die Lehrperson

Ihres Kindes betrifft, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Lehrperson. In den meisten Fällen ist durch ein klärendes Gespräch das «Problem» schnell behoben. Falls dieses Gespräch nicht das gewünschte Ergebnis erzielt, steht Ihnen die Schulleitung der jeweiligen Schuleinheit zur Seite. In «schwerwiegenden» Fällen stehe ich Ihnen als Gesamtschulleiter gerne zur Verfügung.

Für Ihre anspruchsvolle und auch zeitaufwändige Tätigkeit müssen Sie ja auch Energie tanken können. Welchen Ausgleich suchen und finden Sie in der Freizeit?

Ich spiele gerne Tennis und auch andere Ballsportarten. Die sportliche Herausforderung, der damit verbundene Nervenzirkel und das Schwitzen sind für mich Teil meiner persönlichen Psychohygiene. Zugegebenermassen ist es aber immer wieder eine Herausforderung, sich adäquat abzugrenzen, um sich diese Zeit-oasen nicht nehmen zu lassen.

Ich bin in der ausgesprochen glücklichen Lage, dass ich mir diesen Sommer einen lang ersehnten Wunsch erfüllen kann. Vor meinem Stellenantritt werde ich gemeinsam mit meiner Familie für rund 1½ Monate nach Kanada reisen. Wir bereisen während dieser Zeit unter anderem die Westküste. Dabei sollen in erster Linie Erfahrungen und Erlebnisse in der Natur im Vordergrund stehen.

Somit kann Maur mit einem erholten Gesamtschulleiter rechnen, der in puncto Energiehaushalt vollgeladene Batterien aufweisen wird.

Arthur Pünter, Ressortvorstand Öffentlichkeitsarbeit der Schulpflege Maur

Anzeigen



Ferien!
Wir drucken auch, während Sie noch den Liegestuhl drücken.

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
ISBN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch



Reitzentrum Forch

Jugend- und Sport-Anfänger-Lager vom 1. bis 5. August 2005

Jugendreitkurs Dressur und Springen vom 6. bis 12. August 2005

Urs Jegen
Reitzentrum Forch, 8127 Forch
Telefon 044 980 11 54
www.reitzentrumforch.ch

Wohnen wie im Einfamilienhaus

Zu verkaufen nach Vereinbarung in **Ebmatingen**

4½-Zimmer-Gartenwohnung

mit ca. 300 m² eigenem **Garten, Swimming-Pool, Sauna, Pergola**, Doppelgarage und Abstellplatz. Fr. 750.000.–

Telefon 044 980 31 73

Achtung Sonnenbrand

Trotz aller Vorkehrungen kommt es oft zu schmerzhaftem Sonnenbrand. **Aloe First** und **Aloe Vera Gelly** enthalten einen hohen Prozentsatz an reinen und stabilisierten Aloe Vera, was die Haut kühlt. Ebenso sollte der **Aloe-Lips-Stift** nicht in Ihren Reiseutensilien fehlen. Jetzt erhältlich zu Sommerpreisen:

Alle drei Produkte für nur Fr. 56.– statt 60.–

Bitte rechtzeitig bestellen bei:

MOXANA Gesundheitspraxis

Bluegreen-AKFA-Algen und -Heilmethoden

Andrea Wermelinger, dipl. Masseurin, Gesundheitspraktikerin
Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur, **Telefon 044 980 37 03**

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Horrorliste Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will. Mit professionellem Gewusst-wie, helfen wir weiter. Sofort. Verständlich. Unkompliziert.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA
wir nehmen es persönlich

Natürlich baden!



Willkommen im NaturPool Milandia,
dem ersten Bioschwimmbad im Kanton Zürich.
Eröffnung: 9. Juli 2005.

Ein Schwimmbad ohne Chemie. das Badevergnügen und Ökologie auf einmalige Art und Weise verbindet, das ist der NaturPool Milandia. Jetzt ausprobieren: Geniessen Sie ein Bad in klarem, sauberem Wasser!

Vom 9. bis 31. Juli 2005 zum Kennenlernpreis:

Erwachsene (ab 16)

Fr. 3.– statt Fr. 6.–

Kinder (6 bis 15)

Fr. 1.50 statt Fr. 3.50

(Kinder bis und mit 5 Jahre: gratis)

MiLaNdIA
GREIFENSEE

Montag 12:00 – 20:00 Uhr
Dienstag – Samstag 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
www.milandia.ch Tel. 044 905 66 66

Landhuus
Ebmatingen

Wir freuen uns,
Sie mit leichten sommerlichen Gerichten,
ob im Garten, oder im Restaurant
zu verwöhnen

Zum Mittagessen servieren wir Ihnen zusätzlich
unser Menu d'Affaire und 3 Tagesteller

Das Aktuellste erfahren Sie unter
www.landhuus-ebmatingen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Jürg & Imy Laichinger
Zürichstrasse 105
8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 33
restaurant@landhuus-ebmatingen.ch

Püntanien auf Weltreise

Projektwoche des Schulhauses Pünt

Was liegt näher, als einmal über die eigene «Landesgrenze» hinauszusehen? Deshalb reisten die Einwohnerinnen und Einwohner in Begleitung ihrer Reiseleiterinnen und Reiseleiterinnen während einer Woche in die verschiedenen Kontinente. Die Kleineren zog es nach Europa, Asien und Australien, während sich die Grösseren in Amerika und Asien umsahen. Vieles gab es da zu entdecken!

Mit Marco Polo nach Asien

Am Freitag der Projektwoche hatten alle Kinder Gelegenheit, in den anderen Kontinenten zu schnuppern, um so zu sehen, was ihre Kameradinnen und Kameraden in dieser Woche so alles getan und erlebt hatten. Hier alle Reiseberichte und Erlebnisse zu schildern, würde den Rahmen sprengen. Deshalb, stellvertretend für alle anderen Kontinente, ein kleiner Eindruck der Asienreisenden:

«Mit Marco Polo erforschten wir das ferne Land und reisten so durch die unendlichen Weiten Asiens, bevor wir uns näher Japan und Indien zuwendeten. Wir merkten, wie in Japan Sprache und Schrift zur Kunst der Kalligraphie führten, in Indien zum Tanz mit Körper, Hand – und Augengesten (Mudra, Rasa). Vier tamilische Kinder führten sie vor. Wir staunten und probierten.

Wir wissen, was Pachisi ist

Wir spielten Pachisi, eine Art indisches Eile mit Weile, bedruckten Leibchen mit unserem japanischen Namen, hörten von der Vielfalt der Götterwelt, von Schicksal, Vulkanismus, Erdbeben und Tsunamis und übten uns im Kampfsport. Daneben

konnten wir uns lesend, zeichnend und bastelnd in ein Thema vertiefen. Japanische Geishas, geschminkt und kostümiert, sowie Inderinnen und Inder in Saris und Dhotis stolzierten über den Pausenplatz.

Am Donnerstag konnten alle, die Mut hatten, zum Zmittag echte japanische oder indische Gerichte kosten.»

Die Reiseleiterinnen und -leiter danken allen Püntanierinnen und Püntaniern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die diese Woche zu einem schönen Erlebnis haben werden lassen.

*Für das Schulhausteam Pünt
Werner Grunauer*



Wer wollte da schon nein sagen? Original indisches Essen gab es am letzten Tag der Projektwoche zu kosten.



*Auffallend viele Inderinnen und Inder bevölkerten in der Projektwoche den Hof des Schulhauses Pünt.
(Fotos: zvg)*

Ganz Maur liest, 40 Jahre Bibliothek Maur

Kurzinterview mit zwei jugendlichen Leserinnen



Zwei richtige Leseratten: Jasmin Frischknecht und Laura Bollier aus Maur. (Foto: zvg)

Brigitte Lüem, Bibliothekarin in Maur:
Welches Buch lest ihr zurzeit?

Laura: Tina und Tini, Der geheimnisvolle Schatz.

Jasmin: Gruselclub, Der Vampirsarg.
Kennt ihr einen Kinder- oder Jugendbuchautor?

Laura: Astrid Lindgren.

Jasmin: Brigitte Schär.

Welches Buch würdet ihr auf eine Insel mitnehmen?

Laura: Auf jeden Fall ein dickes, weil man nicht weiss, wie lange man auf der Insel bleibt. Ich würde den Sammelband von Pippi Langstrumpf einpacken.

Jasmin: Ja genau, ich würde den «Michel» mitnehmen, der ist auch dick.

Wo lest ihr am liebsten?

Laura und Jasmin: Im Bett.

Wenn ihr ein Buch schreiben würdet, wie wäre der Titel?

Laura: Die kleine Katze.

Jasmin: Das geheimnisvolle Pferd.

Seit wann geht ihr in die Bibliothek?

Laura und Jasmin: Seit dem Kindergarten, also seit 1999.

Was sollte es in der Bibliothek noch geben?

Laura: Noch mehr Kassetten.

Jasmin: Noch mehr CDs.

Vielen Dank für das Interview.

Für die Schul- und Gemeindebibliothek Maur, Brigitte Lüem

Open Air Kino Uster

bei der
Reithalle
Buchholz

25. Juli
bis
18. August
2005

MO 25.7. RAY, Edf
DI 26.7. FINDING NEVERLAND, Edf
MI 27.7. MONSTER-IN-LAW, D
DO 28.7. CLOSER, Edf
FR 29.7. HITCH-DER DATE DOKTOR, D
SA 30.7. SHALL WE DANCE?, Edf
SO 31.7. MADAGASCAR, D

MO 1.8. STERNENBERG, Dialekt
DI 2.8. MILLION DOLLAR BABY, Edf
MI 3.8. DIARIOS DE MOTOCICLETA, Sp/df
DO 4.8. SIDEWAYS, Edf
FR 5.8. THE INTERPRETER, Edf
SA 6.8. MEIN NAME IST EUGEN, Dialekt **VORPREMIERE**
SO 7.8. BARFUSS, D

MO 8.8. A GOOD WOMAN, Edf
DI 9.8. MAR ADENTRO, Sp/df
MI 10.8. ALLES AUF ZUCKER!, D
DO 11.8. SOPHIE SCHOLL-DIE LETZTEN TAGE, D
FR 12.8. THE AVIATOR, Edf
SA 13.8. KINGDOM OF HEAVEN, Edf
SO 14.8. STRÄHL, Dialekt

MO 15.8. MR. & MRS. SMITH, Edf
DI 16.8. RHYTHM IS IT!, Orig/df
MI 17.8. DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES, Orig/df **VORPREMIERE**
DO 18.8. LES CHORISTES, Fd

TICKETPREIS FR. 15.-
FÜR UBS GENERATION-OPER
UBS CAMPUS-KUNDEN FR. 12.-
UBS KEYCLUB BONUSPUNKTE AKZEPTIERT
OPEN AIR RESTAURANT UND
ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.
DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN
BEI JEDER WITTERUNG STATT.
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN.

VORVERKAUF AB MONTAG, 11. JULI 2005:
SBB REISEBÜRO BAHNHOF USTER
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch
OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT
MIT HANS BRÖNNIMANN,
KINOS CENTRAL USTER.
www.open-air-kino.ch



Gazosa

Himbeer • Zitrone
Madarine • Bitterorange
Heidelbeer

Das Tessiner Blöterliwasser
aus der Bügelflasche

Fr. 1.75 / 33cl



Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

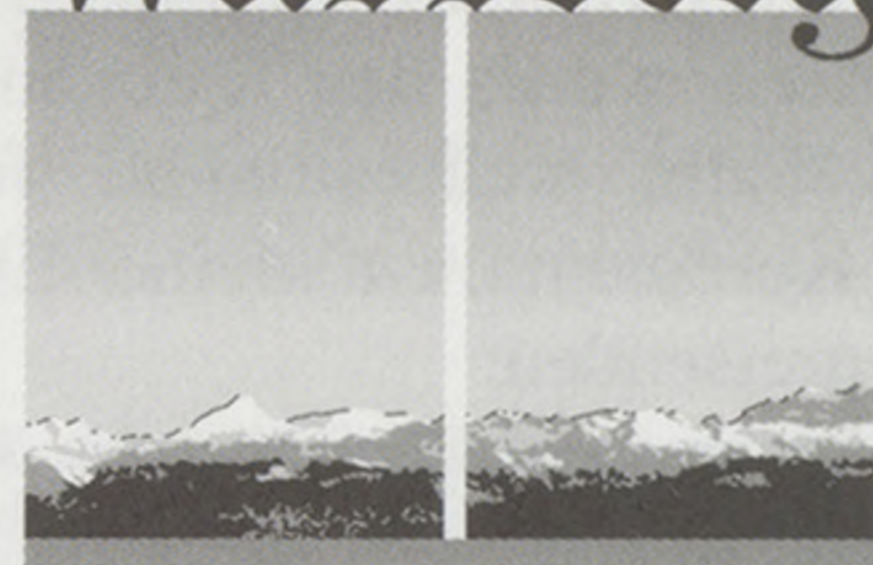
Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

Wassberg



Heisse Aussichten

Geniessen Sie bei uns den
Sommer, z. B. auf dem Teller
mit heissen Curryvariationen
und hausgemachten Chutneys.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti

Tel. 044 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch

Vorabend-Check-in im Flughafen Kloten

Nur Fr. 20.- pro Koffer
Wir holen Ihr Gepäck bei Ihnen zu Hause ab 19 Uhr ab
und bringen Ihnen Ihre Boardingkarte bis 22 Uhr.

SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter
edichrobot@yahoo.de



HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Skischuhe einmal anders genutzt

Bodenplatten aus ehemaligen Skischuhen

kim. Die Argo Werkstätten in Davos recyceln Skischuhe und machen daraus Bauklötze für Kinder. Hanspeter Stettler aus Aesch hat aus den Skischuhen Bodenplatten für seinen Wintergarten herstellen lassen.

Fast eine Stunde braucht ein Mitarbeiter der Argo Werkstätten in Davos bis ein Skischuh von sämtlichen Schnallen und Bändern befreit und in seine Einzelteile zerlegt ist. Fünfhundert Skischuhe wurden für den 9 m² grossen Wintergarten von Hanspeter Stettler in Aesch zu Granulat verarbeitet.

Farbe nach Wunsch

Mit Leim wird das Granulat zu stabilen Bausteinen gepresst. Erstmals für Hanspeter Stettler wurde das Granulat zu Platten gepresst, die dann zu Bodenplatten in Fliesengrösse zugeschnitten wurden. Die Farbe dieser Platten ist individuell mittels Beifügung entsprechend farbiger Skischuhen beeinflussbar. Mit Zwei-Komponenten-Kleber verklebt, etwas Farbe zwischen den Fugen und Holzversiegelungslack versiegelt, wird der Boden widerstandsfähig und beständig haltbar. Es ist kein Problem, den Boden bei Bedarf abzuschleifen und neu zu versiegeln. «Die Platten isolieren gut, wärmen sich rasch

auf, sind robust und komfortabel», schwärmt Hanspeter Stettler. Entdeckt hat er das Material bei einem Besuch der Werkstätten mit Auszubildenden. Hanspeter Stettler ist Ausbildungsverantwortlicher im Spital Davos.

35 Werkstattarbeiten in Davos

Vier Leute arbeiten in der Werkstatt der Argo Stiftung Bündnerische Werkstätten und Wohnheime für Behinderte. 1970 wurde die Stiftung gegründet, um erwachsene Menschen mit einer Behinde-

rung auszubilden, zu beschäftigen und zu betreuen.

Die Verarbeitung von ausgedienten Skischuhen ist eine von mehreren Produktionszweigen der Werkstätten. Daneben werden Stabmatten aus recyceltem Gummigranulat gefertigt, Folien-schriften hergestellt, Verkehrsschilder, synthetische Knochen ver- und bearbeitet, Verpackungen und Versand für alle Auflagenstärken ausgeführt sowie kunsthandwerkliche Arbeiten angefertigt.



Nicht etwa Granitplatten liegen hier, sondern Platten aus 500 recycelten Skischuhen.

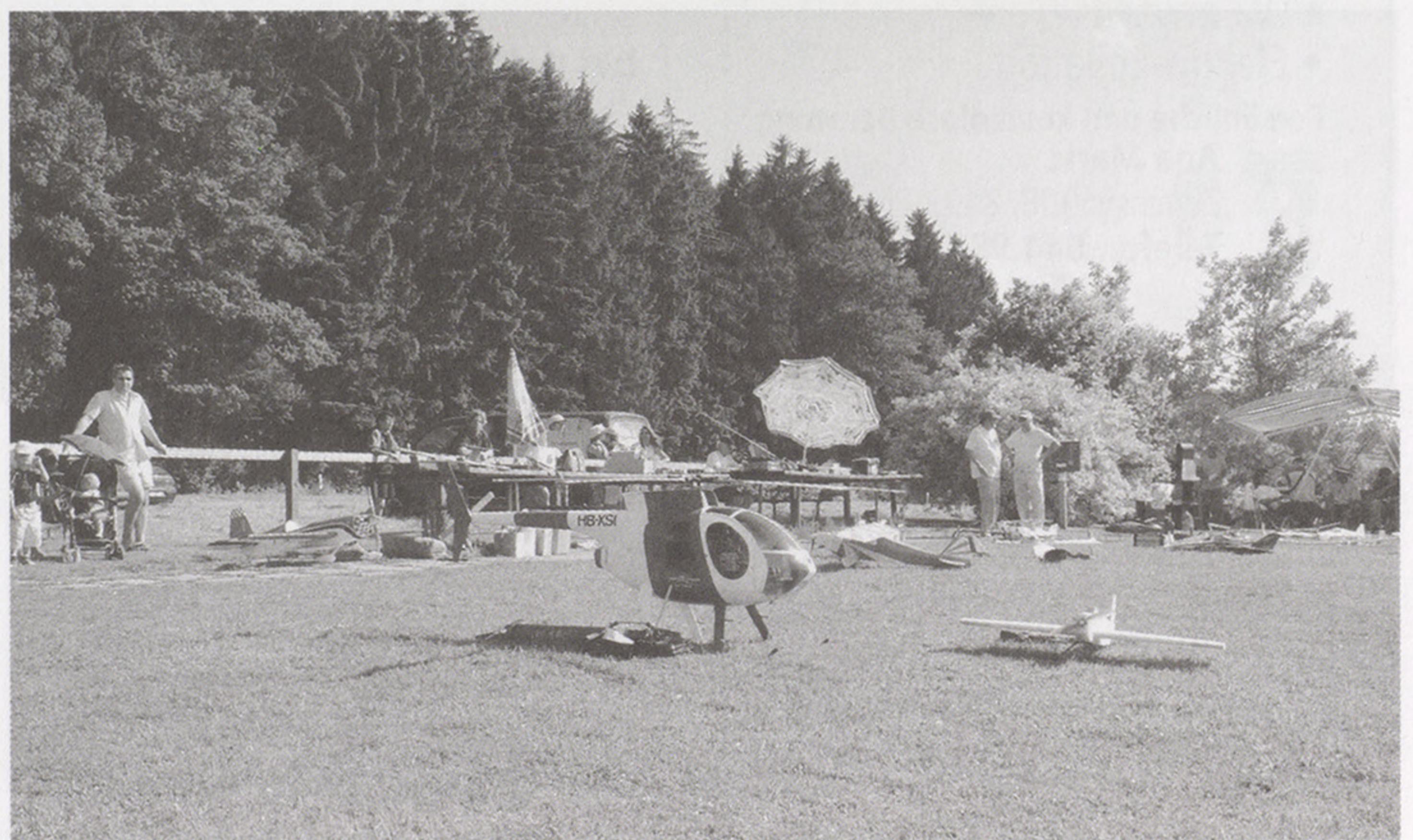
(Foto: kim)

Einmal selbst ein Modellflugzeug steuern

Schnupperflugtag beim Modellflugverein Zumikon-Maur

Am Samstag, 18. Juni, fand das Schnupperfliegen des Modellflugvereins Zumikon-Maur statt. Das Wetter zeigte sich für einmal von seiner besten Seite. Daher liessen dann auch die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht lange auf sich warten. Neben interessanten Modellflugvorführungen mit Kunstfliegern, Seglern, Speed-Fliegern und Hubschraubern nutzten vor allem die jüngeren Zuschauerinnen und Zuschauer die Gelegenheit selber ein Modellflugzeug zu steuern.

Zuerst wurde eifrig am Modellflugsimulator geübt und anschliessend konnten alle selber ein Modellflugzeug steuern. «Oh, das isch ja gar nüt so eifach, wiä usgseht», war ein Spruch unter vielen, welcher zu hören war. Zum Glück konnte ein erfahrener Pilot dank Lehrer-Schüler-Fernsteuerung jederzeit eingreifen und so das Modellflugzeug aus einer kritischen Situation retten oder wieder sicher landen. Einige versuchten es auch mehrmals und steuerten am Schluss den Flieger schon ziemlich gekonnt durch die Lüfte.



Kunstflieger, Segler, Speed-Flieger und Hubschrauber: die Bandbreite an Modellflugzeugen ist gross.

(Foto: zvg)

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt und es gab ausreichend Getränke und Grilladen. Ein gelungener Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

*Für den Modellflugverein Zumikon-Maur
Adrian Nenning*

«Wotsch mit dim
Velo kei Ärger,
dänn chaufs bim
Schufelbärger.»

Velos

SCHAUFELBERGER

Fällanden

«Häsch mit dim
Zweirad emal Ärger,
dänn chumm zum
Schufelbärger.»

Telefon 044 825 33 12

Zu verkaufen in Ebmatingen

8-Zimmer-Luxus-Villa

mit grosser eigener Garage
(5 Plätze) und viel Umschwung.
Whirlpool, Sauna etc.

VB Fr. 2 650 000.–

Suche etwas Kleineres in der
Gemeinde Maur. Anfragen und
Angebote bitte an:

Telefon 079 620 70 50
success@ggaweb.ch

Zu vermieten ab Mitte Juli in Maur

3½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

für Fr. 1525.– inkl. Nebenkosten.

Auf das können Sie sich freuen: tolle Nach-
barschaft, schöne Liegewiese, keine 0815-
Wohnung und noch einiges mehr. Interessiert?
Telefon 079 632 13 03.

Besichtigungstermin nach Vereinbarung.

Strauss des Monats inkl. Lieferung

Blumenservice mit grossem
und saisonalem Sortiment. **Minimum** Fr. 39.–, **Standard**
Fr. 59.–, **Deluxe** Fr. 79.–. Lassen Sie sich überraschen!

SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter
edichrobot@yahoo.de • Fax 044 350 20 39



Beauty & Body Studio

**Lassen Sie Ihre Haut wieder
aufleben und den Sommer
spüren!**

Ihr Wunsch nach schöner, glatter,
gesunder und junger Haut wird
wahr. Dank der Microderabrasion
und Ultraschall werden Falten,
Narben und unreine Haut schnell
und sichtbar verbessert.

Schlank in den Sommer Endermologie LPG Systems:

Die einzigartige Behandlung für
Umfangreduktion und gegen
Cellulite.

Body Wrap: Körperwickel Haarentfernung mit

- IPL-Blitzlampen
- Warmwachs
- Elektro-Epilation

Persönliche und kostenlose Beratung



Ana Maric

Zürichstr. 108, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 10 40

**MARIA
GALLAND**
PARIS



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

's Dörfli, de Puls vo Muur, die gute Küche in Ihrer
Region, das ganze Jahr geöffnet!

Drehorgel-Matinée

Sonntag, 10 Juli

10 nostalgische Drehorgeln
sind unter der Leitung von Kurt Silling
vom Drehorgelclub Uster zu bewundern.

Grosser Bauern-Brunch ab 9.30 Uhr
Fr. 29.–, Kinder bis 12 Jahre Fr. 14.–

Genügend Gratisparkplätze in der Tiefgarage

Schöne Gartenwirtschaft für 150 Personen

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.
Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
**Kirschen, Himbeeren,
Johannisbeeren und Cassis**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –

bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglaszuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- und Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@creacryl.ch, www.creacryl.ch

Computerhilfe

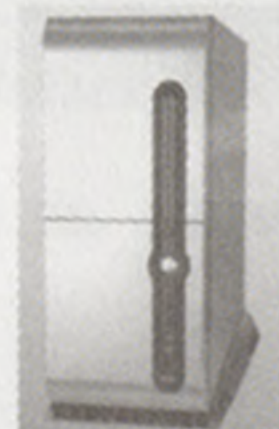
für Private und KMU.



Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.



Unsere
Spezialität:
Der flüsterleise
Hochleistungs-
Rechner.



Ausstattung nach
Ihren Bedürfnissen.
Einzelanfertigung.
Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

M O V E
Fitness center

**– Unser
Sommerhit!**

**– Juli+August:
2 Monate für
nur Fr. 100.–**

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

• Hauswartungen

• Reinigungen

• Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero

Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero

Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Goldfischtango und Aufregung pur

Schnupperstiftin der Maurmer Post über Bibliothekswettbewerb

Zum Schreibwettbewerb der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wurden viele gute Ideen eingereicht. Es ging um Riesenamen namens Puffelchen, weiter zu Mord und Totschlag über Mutproben am Mühleweiher bis zu Träumen in Auron.

Zum 40-Jahr-Jubiläum veranstaltete die Schul- und Gemeindebibliothek Maur einen grossen Schreibwettbewerb. Über 70 Einsendungen bekam die Jury, die aus Gisela Goehrke, Walter Bernet und Richard Reich bestand, vorgelegt, aus denen sie 12 auswählten.

Richard Reich, der durch die Veranstaltung führte, erklärte, dass die Texte nicht nach der Rechtschreibung bewertet wurden, sondern nach Stil und Fantasie. «Es gab Texte, auf der die Kommas mit der Pfeffermühle verteilt wurden», erklärte er. Auch sei die Jury, nach eigenen Worten, hundsgemein, und nannte als Beispiel Musicstar.

Die Jury habe nach Texten gesucht, bei denen sie das Gefühl hatte, der Schreiber trage die Geschichte schon lange mit sich herum und gehe beim Schreiben ein gewisses Risiko ein. Es wurden allerdings nicht nur gleiche Geschichten bewertet, sondern von allem etwas. Die Geschichte «Der Mord» von Eliane Soltermann wur-

de beispielsweise wegen ihrer Spannung ausgezeichnet, während «Die Mutprobe am Mühleweiher» von Yannick Fischer den ersten Platz durch Humor und Witz eroberte. «Der Traum von Auron» von Sara Lanzendörfer glänzte eher durch Fantasie und «Meine Plüschtiere» von Alexandra Gygax weil sie etwas Langweiliges in etwas Interessantes verwandelte.

Mediengutscheine und Trostpreise

Die Bewertung begann bei der Sekundarschule, danach folgte die 6. Klasse, die 5. Klasse und zuletzt die 4. Klasse. Richard Reich erklärte zu jedem Text die Meinung der Jury und der Text auf dem ersten Platz wurde vorgelesen. Ein Jugendorchester unter der Leitung von Roger Enzler begleitete das Ganze.

Alle Gewinner der ersten drei Plätze wurden nach vorne auf die Bühne geholt, um ihren Preis, einen Mediengutschein, abzuholen. Doch auch die, die nichts gewonnen hatten, bekamen als Erinnerung und Trostpreis einen Kugelschreiber.

Nach den Sommerferien wird auch der Internetkatalog der Bibliothek fertig gestellt sein. Der Katalog bewirkt, dass man auch von zuhause aus Bücher, Kassetten, CDs und DVDs bestellen und reservieren kann.

Jana Tamang



Sie wollte Redaktionsluft schnuppern: Jana Tamang verfasste für die Maurmer Post ihren eigenen Artikel. (Foto: fri)

Preisträger des Schreibwettbewerbs der Bibliotheken Maur

4. Klasse: 1. Sara Lanzendörfer, 2. Dominic Grab, 3. Alexandra Junker

5. Klasse: 1. Alexandra Gygax, 2. Marie-Louise Mettner, 3. Natanja Übersax

6. Klasse: 1. Yannick Fischer, 2. Fabienne Sennhauser, 3. Corinne Trayol

Sekundarschule: 1. Eliane Soltermann, 2. Katharina Schulthess, 3. Aleina Dzemaili

FC-Maur-Corner

Gruppensieg der Dc-Junioren

Am Samstag, 25. Juni, gewannen die Dc-Junioren des FC Maur ihr letztes Spiel der Saison gegen den FC Witikon verdient mit 7:4.

Die Erwartungen zu Beginn der Frühjahrsrunde waren recht zwiespältig, da unsere Mannschaft lediglich aus 93er- und 94er-Spieler zusammengesetzt war. Unsere Gegner bestanden mehrheitlich aus 92er- und 93er-Jahrgängen und waren häufig mehr als einen Kopf grösser und teilweise auch etwas breiter gebaut. Umso mehr erstaunte der beeindruckende Start in die Meisterschaft, gefolgt von einigen knappen Resultaten. Dank grosser Moral und Kampfbereitschaft bis zum Schlusspfiff, vermochte unser Team auch einen 4:0-Rückstand in ein 5:5 umzuwandeln. Die wichtigen Spiele gegen die beiden anderen Spitzenmannschaften konnten wir dank gutem Mannschaftsspiel gewinnen und beendeten die Meisterschaft ohne Niederlage als verdienter Gruppensieger.



Hintere Reihe, von links nach rechts: Alex Egger, Donat Köhli, Roland Keiser (Trainer), Reto Tettamanti, Emre Kayalar, Ivan Morf, Ueli Freimüller, Marco von Arx, Pascal Fuchs. Vorne kniend: Michi Kuhn, Tim Emmenegger, Corina Saner, Sascha Keiser. (Foto: zvg)

Die Mannschaft war sehr ausgeglichen besetzt, steigerte sich regelmässig nach dem Pausentee und konnte sich deshalb am Ende meistens durchsetzen. Herzliche

Gratulation an alle Spieler für diese tolle Leistung!

Für den FC Maur, Roland Keiser, Trainer der Dc-Junioren

Heisser Sommer, coole Filme!

Vom Independence Day (4. Juli) bis zur Street Parade (13. August) schenken wir Ihnen die erste Jahresmitgliedschaft im Wert von Fr. 20.–! Lassen Sie sich von unserem Videoverleihautomaten, der täglich 24 Stunden für Sie bereit steht, verführen. Werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite unter www.videostore-ebmatingen.ch und überzeugen Sie sich von unserem Top-Filmangebot!



BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

...GGAweb
schneller, besser, günstiger.

Aktion

Kabelinternet jetzt für

0

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Aufschaltgebühr | Fr. 0.– |
| 2. Abokosten für 2 Monate | Fr. 0.– |
| 3. Modem-Miete für 2 Monate | Fr. 0.– |
| 4. Antiviren + Firewall Software | Fr. 0.– |

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
8.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur, Zürichstrasse 116, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 19 11, www.gga-maur.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hallo Taxi:

Sie wollen sicher, pünktlich und bequem an Ihrem Zielort eintreffen?

Die drei offiziellen, **legalen** Taxis der Gemeinde Maur fahren zu fairen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Blue Cab 079 354 93 48

Forch Taxi 079 209 60 18

Taxi Driver 078 852 21 15



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Ein Weidenhäuschen für die Badi Maur

Jubiläumsgeschenk einer Garten- und Landschaftsbaufirma

sl. Am Wochenende entstand unter den Augen staunender Badegäste in der Badi Maur ein Weidenhaus mit Sitzgelegenheiten aus Sandstein. An einer kleinen Einweihungsfeier wurde es am Sonntag der Gemeinde Maur offiziell übergeben.

Aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens schenkte die Garten- und Landschaftsbaufirma SKW AG aus Wetzikon der Gemeinde Maur ein lauschig gestaltetes Weidenhäuschen mit abgerundeten Sitzflächen aus Sandstein. Am Samstag und Sonntag wurde das Firmenjubiläum mit Wettbewerb, Essen und Animationen für die Kinder in einem Zelt neben der Badeanstalt gefeiert. Doch daneben wurde gearbeitet. Angestellte und eingeladene Kunden plantschten nicht im See, sondern schwitzten ganz schön beim Biegen und Zusammenbinden der langen Weidenruten oder beim Mauern der Sandsteinbänke.

Am Sonntagnachmittag um 16 Uhr war das Werk noch nicht ganz fertig, doch übergab einer der Mitbegründer der Firma, Dani Kreiner, das Häuschen an Gemeinde-



rat Beat Kammermann. Der bedankte sich dafür und auch für die seit fünf Jahren gute Zusammenarbeit mit der Firma SKW AG. Diese Firma hat die Ufersanierung am Greifensee und an Maurmer Bächen sowie den Grillplatz zwischen der Schifflande und der Badi erstellt. Die Weiden für das Häuschen stammen denn auch alle aus Maur, versicherte Kreiner. Sandstein sei auch typisch für diese Gegend, deshalb wurde dieses Material für die Bänke gewählt. Dieses Material kommt jedoch

Landschaftsarchitekt Peter Fritschi, Firmeninhaber Dani Kreiner, Gemeinderat Beat Kammermann und Gemeindeschreiber Markus Gossweiler an der Einweihung des Weidenhäuschens.

(Foto: sl)

nicht aus Maur, sondern aus einem weiter entfernten Steinbruch.

Beat Kammermann sprach die Vandalenakte am Greifensee an und hofft, dass das neue Weidenhäuschen davon verschont bleiben möge.

Kirchgemeindeversammlung

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Antonius Egg

26 Personen hatten sich am 30. Juni 2005 im Pfarreizentrum St. Antonius in Egg zur Kirchgemeindeversammlung eingefunden.

Mit einem Gebet eröffnete Pfarrer Suter pünktlich die Versammlung. Anschliessend stellte der Präsident Louis Landolt die Jahresrechnung 2004 vor. Erfreut konnte er einen Minusaufwand und einen Ertragsüberschuss von 191568.40 Franken ausweisen. Dies wurde auch vom Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission Mario Gobba bestätigt und verdankt. Damit war es dann nur noch eine Formsache, dass die Versammlung die Jahresrechnung einstimmig genehmigte.

Unter Verschiedenem konnte informiert werden, dass Bruder Andreas Brülisauer

seine Arbeit im Pfarrvikariat Maur beendet und am 16. August 2005 die Tätigkeit in Egg aufnehmen wird. An seiner Stelle wird Vivien Rinkowits am 22. August 2005 ihre Aufgabe als Katechetin und Jugendarbeiterin im Pfarrvikariat Maur beginnen.

In Egg erfährt der Kirchchor einen Wechsel in der Leitung: Frau Tremp wird zurücktreten und neu wird Frau Erni als Chorleiterin amtieren.

Kurz nach 21 Uhr konnte die Versammlung beendet werden. Getränke und Kleingebäck sorgten dafür, dass man noch beisammenbleiben konnte. Davon wurde auch bei gemütlichen Gesprächen rege Gebrauch gemacht.

Für die römisch-katholische Kirchgemeinde St. Antonius Egg,
Armin Studer

Anzeige

Sommer-Ausverkauf

50%

60%

70%

golden
OUTLET

beim Kreisel, Dübendorfstr. 2a,
8117 Fällanden

Für Jubilare

"Sempre"
Ring
18Karat Gold
mit Diamant



jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Schwellungen an den Beinen?
Eine unangenehme
Erscheinung des Sommers.
Das muss nicht sein.

Manuelle Lymphdrainagen
Von Zusatzversicherungen
anerkannt.

MOXANA 044 980 37 03

Andrea Wermelinger
diplomierte Masseurin
Gesundheitspraktikerin
Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur

**Tile-Easy
Warmwoodfloor**
*die eierlegende Wollmilchsau
unter den Bodenbelägen*
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

msug
MUSIKSCHULE USTER GREIFENSEE

Konzerte

Samstag, 09. Juli 2005 20 Uhr
Maur ref. Kirche

Sonntag, 10. Juli 2005 20 Uhr
Greifensee Schloss

confUoco

Das Jugendorchester der msug
spielt in seinem zweiten Konzert
Musik von Elgar, Mozart,
Fortner und Charpentier.

Leitung: Christoph Hildebrand

Eintritt frei, Kollekte

JB Treuhand
kompetent - zuverlässig - flexibel
Buchhaltung, Abschluss, Steuererklärung, Personalwesen

Jeannine Barmettler
Geschäftsinhaberin

Bodenacherstr. 64
8121 Benglen
www.jbtreuhand.ch

Tel. 043 443 15 77
Fax 043 443 15 78
jbtreuhand@bluewin.ch

Zu vermieten ab 1. September helle, moderne

3½-Zimmer-Wohnung

in Binz für Fr.1780.- inkl. Nebenkosten.
Wohnzimmer Parkett, Badezimmer, offene Küche mit
Steinplatten-Boden, beide Schlafzimmer mit Teppich.
Grillplatz zur Mitbenützung, Keller, Balkon, Einbau-
schränke, Bodenheizung.

Besichtigung: Freitag, 15. Juli, von 18 bis 20 Uhr
Samstag, 16. Juli, von 9 bis 12 Uhr

An der Zürichstrasse 211, bei Familie Steiner
Telefon 079 867 80 86

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

TAXI-DRIVER

HUNZIKER
R
S

043 355 00 88

Mobile 078 852 21 15 Telefon 044 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre
Telefon 044 980 13 25



Pasquale Vacchio

Schlosserei • Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

In die USA reisen ohne Visum? Aber sicher – mit dem Pass 03!

Denken Sie daran: Die USA lassen Sie gemäss geltenden Einreisebestimmungen auch nach dem 26. Oktober 2005 ohne Visum einreisen, wenn Sie einen Schweizer Pass vom aktuellen Modell 03 haben, der vor diesem Datum ausgestellt wurde. Den Pass bestellen Sie ganz einfach auf der Einwohnerkontrolle Ihrer Wohngemeinde. Tun Sie dies so früh wie möglich, spätestens aber Mitte September. Wenn Sie zu spät kommen, und die USA an ihrem Termin festhalten, müssen Sie nach dem 26. Oktober 2005 für eine Reise in oder durch die USA ein Visum beantragen.

Fragen zum Pass beantwortet die fedpol-Gratis-Hotline 0800 820 008, und zwar von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr, sowie zwischen 14 und 17 Uhr.

Ebenso können Sie sich auf der Homepage der Gemeinde Maur, www.maur.ch oder unter der Telefonnummer 043 366 13 00 der Einwohnerkontrolle, über das Vorgehen einer Passbestellung informieren.

Einwohnerkontrolle Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 9. Juli 2005

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Gottfried

Bärtschi, Telefon 079 684 53 15, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 9. Juli 2005, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Sommerfahrplan bei den biz Uster und Wetzikon

pd. Die öffentlichen Berufsberatungen der biz Uster und Wetzikon machen je eine kurze Sommerpause. Dank der Koordination zwischen den beiden Oberländer biz bleiben die beliebten und rege besuchten Infotheken allerdings nur gerade eine Woche, nämlich vom 1. bis 6. August, gänzlich geschlossen. Einzelberatungen sowohl für Jugendliche wie für Erwachsene können den ganzen Sommer über vereinbart werden.

Infothek, Informationszentrum für alle

Die Infotheken der beiden biz Uster und Wetzikon funktionieren wie eine frei zugängliche Bibliothek und stellen Jugendlichen und Erwachsenen Informationen über folgende Themen zur Verfügung: Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten, Lehrstellen, Weiterbildungen, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Umschulungen, Zwischenlösungen, Bewerbungen.

Neben Ordnern, Broschüren und Infoblättern findet man hier auch Computerstationen und eine grosse Auswahl an Videos und CD-ROM. Bei Fragen gibt eine Fachperson Auskunft. Für die Selbstinformation in der Infothek ist keine Anmeldung nötig. Die Benutzung ist kostenlos.

Öffnungszeiten

Infothek Wetzikon: Montag, Donnerstag und Freitag, 14 bis 18 Uhr, Mittwoch, 13 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Infothek Uster: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 13 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Geschlossen wegen Sommerpause:

biz Uster 25. Juli bis 6. August
biz Wetzikon 1. bis 14. August

Kontaktperson, Carla Mom, Leiterin biz Wetzikon, Telefon 044 933 52 20.

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum fünfzehnten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juli

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim
Anschliessend Zusammensein in der Cafeteria

Sonntag, 10. Juli

10.30 Uhr, Familiengottesdienst «Unterwegs zu neuen Ufern», Kirche St. Franziskus, anschliessend Chilekafi. Kuchenspenden sind willkommen.
Kollekte: Tagesheim für Kinder in Sibiu, Rumänien

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 11. Juli

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 13. Juli

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 14. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Samstag, 9. Juli

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli

17 bis 11 Uhr, JublaMinis: Brötle – Nachtgeländespiel – dusse schlafe

Dienstag, 12. Juli

13.45 Uhr, Bibelgruppe für jedermann/frau

Bei den Gottesdiensten vom 9./10. Juli verabschieden wir Bruder Andreas Brülisauer.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 15. Juli:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 9. Juli, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserterate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchreparaturen sowie Einbau von Katzenschleusen, Telefon 044 980 02 62.

Gartenpflege während Ihrer Abwesenheit? Hier die Lösung! Rufen Sie einfach an: Telefon 079 507 73 23.

Gesucht

Gesucht per Oktober 2005 von berufstätigem Schweizer Paar in Maur, **Wohnung**, Haus oder Hausteil ab 4½-Zimmer, max. Fr. 2700.– p.M., R. Baumann, Telefon 079 200 22 66.

Zu vermieten

1-Zimmer-Studio, Bachtobelstrasse 24–26, Ebmingen, ab 1. September. Wohnen/Schlafen, 25 m², Parkett, DU/WC, Balkon, Sitzplatz, 12 m², Kellerabteil, MZ Fr. 734.– exkl. NK. Tel. 044 980 02 59.

Zu verkaufen

Bach-Trompete (Step up 2001), dazu Dämpfer Sil Ent Brass SBZ (altes Modell), Melodika, Katzentransportkiste, Telefon 078 79 43 836.

Anzeigen

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit **Sonntagsschule** und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Seit 100 Jahren auf der Höhe



Fritz Looser Söhne Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Zeiger

Amtshandlungen
April bis Juni 2005

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Tief einatmen – und wieder ausatmen

Wie der Mensch nicht leben kann ohne zu atmen, so gehört die Spiritualität wesentlich zum menschlichen Leben. Die strukturelle Nähe von Atmen und Spiritualität zeigen sich darin, dass im Atmen wesentliche Aspekte einer Spiritualität enthalten sind:

- Bewusste und angenommene Abhängigkeit. Das Wissen darum, dass das Leben ein Geschenk ist, ein Geheimnis, nicht herstellbar und nicht der menschlichen Verfügungsgewalt unterstellt.
- Bewusstes Geniessen des Lebens.
- Inne werden, wie wir im ständigen Ein- und Ausatmen im Grundrhythmus von Nehmen und Geben am Leben teilhaben.
- Verbundenheit mit allen atmenden Wesen, auch mit Tieren und Pflanzen.
- Sensibilität für Störungen, Schmerz, Leiden. Die Atemorgane gehören zu unsern sensibelsten Organen. Kinder, alte Menschen aber auch alle, die psychisch oder physisch unter Druck stehen, spüren das vielfältig am eigenen Leib.

Wenn Sie in den nächsten Wochen die Möglichkeit haben, Ferien zu machen, so wünsche ich Ihnen ein Aufatmen und Durchatmen, das Körper und Seele neu belebt. Die Bibel sieht die Erfüllung unseres bewussten Atmens und damit unserer Spiritualität im Loben und Preisen von Gott. Dass wir uns aufrichten und singen wie Maria, dass wir eine Heiterkeit bewahren und die Hoffnung darauf, dass unser Leben mit allen Brüchen und den nicht zu beantwortenden Fragen zuletzt gut und heil wird.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienste

■ Sonntag, 10. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
Brot des Himmels und der Erde
Das Buch Ruth
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Orgel: Reimund Pingel

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
«Bist du ein Mensch?», fragte die Hyäne
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Chor der Kantonsschule Stadelhofen,
Klasse 3aM, Anita Schaufelberger, Klavier,
Leitung: Simon Burr

Kollekten: Friedensdorf Neve Shalom

Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 8. Juli
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und
Maur, Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

■ Samstag, 9. Juli
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

Terminkalender

Amtswoche

10. bis 16. Juli
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Montag, 11. Juli
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
Hiob – der böse Trost
Pfarrer René Perrot
Bibel- und Gesprächskreis Ebmingen

■ Dienstag, 12. Juli
9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Wachsen in Krisen –
Antworten aus der Lyrik
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächskreis für Senior/-innen

■ Mittwoch, 13. Juli
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

Betroffen

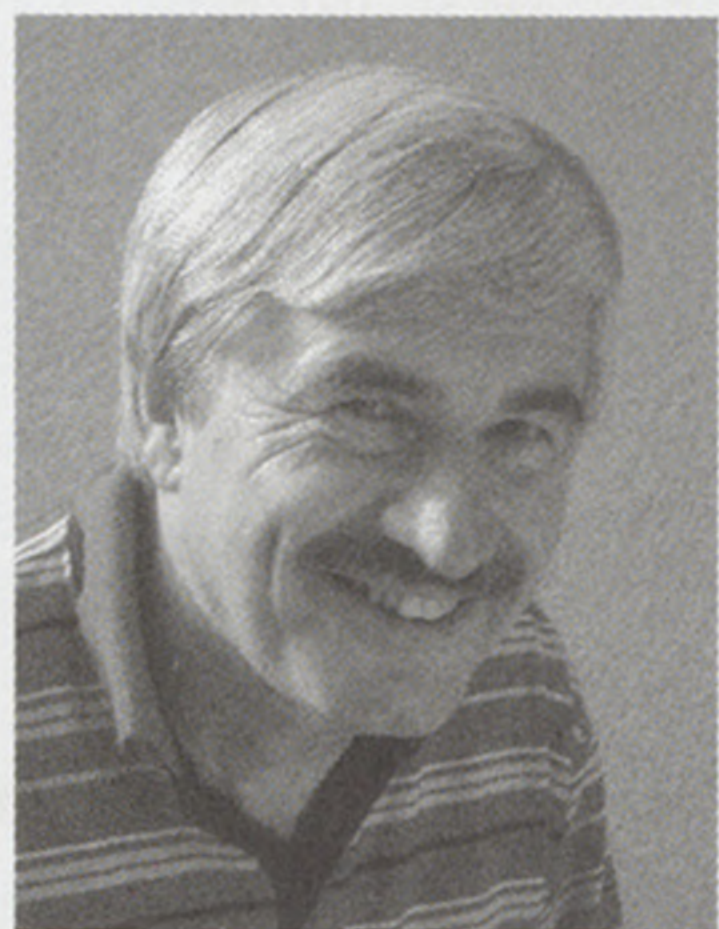
«Betagte Menschen verlieren nicht das Bedürfnis, berührt zu werden. Sie verlieren die Menschen, die sie berühren.»

Aussage einer Pflegerin in einem Alters- und Pflegeheim

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Hanspeter Stettler
Aesch

Herr Stettler, Sie sind Herausgeber der Fachzeitschrift «www.printer.net.info». Wie sind Sie dazu gekommen?

Angefangen habe ich 1990 mit einer vierteljährlichen Print-Ausgabe der Zeitschrift «PflegePädagogik». Die habe ich hier zuhause im leer gewordenen Kinderzimmer konzipiert. Ein Jahr später habe ich dann noch «PflegeManagement» herausgegeben. Nach einiger Zeit merkte ich, dass 50 % der Bezieher beide Zeitschriften abonniert haben, so habe ich diese dann zusammengefasst. Später kamen zwei weitere Module dazu, nämlich «Pflege-Informatik» und «PflegeForschung». Ausserdem haben wir dann auch angefangen Kongresse und Studienreisen im Bereich der Krankenpflege zu organisieren. Die neue Version erscheint als Print- oder Online-Ausgabe seit 1999. Der Sitz der Zeitung ist Forch, die Aboverwaltung hat das Büro in Mönchaltorf. Wir sind inzwischen ein gut vernetzter Verlag mit Mitarbeitern in Deutschland, Österreich und der Slowakei.

Sind Sie selbst aus der Pflegebranche? Ich habe eine Ausbildung als Krankenpfleger gemacht und habe mich weitergebildet zum Lehrer und Pflegedienstleiter. Nach einer Journalismus-Zusatzausbildung im Nebenberuf und PR-Berater-Ausbildung am SAWI in Biel war ich kurze Zeit in einer AG für Kommunikationsberatung tätig. 1990 habe ich angefangen die Zeitung aufzubauen. Daraus ist die innovativste Online-Zeitung im Pflegebereich geworden. Zudem führen wir vier internationale Kongresse durch. Vor fünf Jahren habe ich die Chefredaktion abgegeben, da die Pflege und die Zeitschrift «wissenschaftlich» wurden und fungiere seither als Herausgeber und Geschäftsführer.

Sie arbeiten doch aber auch in Davos? Ja, nach vielen Jahren habe ich wieder in die Praxis gewechselt. Seit 2002 arbeite ich mit einem Teilzeitpensum als Bildungsverantwortlicher am Spital Davos.

Welche Hobbys haben Sie? Erholung und Entspannung finde ich in der Familiengartenanlage, die sich hier im Brünneli befindet.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 9. Juli
Papiersammlung
Schüler- und Dorfturnier, Sportanlage Looren, FC Maur

Schatzchammer im Wettsteinhaus, 13.30 bis 16 Uhr

Nachtgeländespiel, JublaMinis, Kirche St. Franziskus, Samstag, 17 bis Sonntag, 11 Uhr

■ Sonntag, 10. Juli
Schüler- und Dorfturnier, Sportanlage Looren, FC Maur

■ Montag, 11. Juli
Plauschfussball für alle, Hauptplatz Looren, 20.15 Uhr, FC Maur

■ Dienstag, 12. Juli
TreffTisch für Arbeitsuchende. Sommerprogramm: Einführung ins Internet-Café. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.45 Uhr, Beginn 9 Uhr

Fragen und Antworten zur Zukunft der An- und Abflüge in Zürich, mit Rita Fuhrer, VFSN, Zwicky-Fabrik, Fällanden, 19.30 Uhr, Türöffnung 19 Uhr

■ Mittwoch, 13. Juli
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr

■ Donnerstag, 14. Juli
Mütter- und Väterberatung, Lothartreff, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... am Begegnungstisch, Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr

Vorschau

■ Samstag, 16. Juli
Museen Maur, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr

■ Sonntag, 17. Juli
Sommerlager, Pfadi Muur und Pfadi Rhenania Eglisau, bis 28. Juli

■ Mittwoch, 20. Juli
Grillplausch, Seniorenkommission, Waldhütte Stuhlen, 15.30 Uhr

■ Sonntag, 24. Juli
Seegottesdienst auf dem MS Stadt Uster, Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur, reformierte Kirchgemeinde Maur, Schiff-lände Maur, 9.30 Uhr

■ Montag, 1. August
1.-August-Feier/Familienbrunch, Gemeinderat und Familie Berger, Bauernhof der Familie Berger, Wannwies, 9 bis 12 Uhr

1.-August-Konzert, Musikgesellschaft Maur, Besenbeiz, 20 Uhr

■ Mittwoch, 24. August
Nomination Wahlen 2006, Mitgliederversammlung, FDP Maur, Schiff-lände Maur, 20.15 Uhr

Ansicht



Der Parkkartenautomat an der Badi Muur wurde entfernt. Aufgabe der Parkplatzgebühr? Weit gefehlt! Der Automat muss zum zweiten Mal nach einem Brandanschlag repariert oder ersetzt werden (Kosten ohne Montage 8500 Franken), ausserdem sollen, laut Polizeisekretärin Silvia Knecht, Überwachungskameras installiert werden. (Foto: kim)